

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 3. Juli 1903.)

Es werden folgende Bundesbeiträge zugesichert:

1. Dem Kanton Solothurn an die Kosten einer Waldweganlage Fallern-Bürenkopf, Bürgergemeinde Grenchen (Voranschlag Fr. 30,000), 20 %<sub>0</sub>, im Maximum Fr. 6000, unter der Bedingung, daß von der Gemeinde Grenchen, je nach dem sich einstellenden Bedürfnis, das im Projekt provisorisch eingetragene Netz von Neben- und Stumpenwegen in fraglicher Waldung sukzessive ausgebaut werde.

2. Dem Kanton Aargau an die für Uferschutzarbeiten an der Aare bei Rothrist ergangenen Mehrkosten von Fr. 9692. 60 eine Nachsubvention von 40 %<sub>0</sub> bis zum Maximum von Fr. 3877. 04.

3. Dem Kanton Thurgau an die Kosten für einen Wehrumbau und eine sich daran anschließende Uferversicherung im Dorfbach von Lommis (Voranschlag Fr. 3800),  $33\frac{1}{3}$  %<sub>0</sub>, bis zum Maximum von Fr. 1267.

4. Dem Kanton Tessin für Uferschutzarbeiten an der Lisora bei Monteggio (Voranschlag Fr. 5000), 40 %<sub>0</sub>, im Maximum Fr. 2000.

5. Dem Kanton Waadt an die Kosten einer Bachkorrektion bei Charbonnières, Gemeinde Le Lieu, Vallée de Joux (Voranschlag Fr. 6900),  $33\frac{1}{3}$  %<sub>0</sub>, bis zum Maximum von Fr. 2300.

(Vom 8. Juli 1903.)

Es werden folgende Bundesbeiträge zugesichert:

1. Dem Kanton Schwyz an die Kosten der Erstellung nachstehend verzeichneter Bodenverbesserungsunternehmungen, unter der Voraussetzung mindestens gleich hoher Leistungen seitens des Bezirkes Schwyz:

- a. der Oberallmendkorporation Schwyz für die Erstellung eines Viehstalles im Kostenvoranschlage von Fr. 10,500 auf der Alp „Saali“ im Muotatal-Bisistal, 20 0/0, im Maximum Fr. 2100;
- b. dem Herrn Josef Pfyl, Senn in Schwyz-Rickenbach, an die zu Fr. 4096.60 veranschlagten Kosten eines Stalles auf der Alp Hessisbohl, Gemeinde Oberiberg, 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 0/0, im Maximum Fr. 710;
- c. den fünf Hüttenbesitzern auf der Alp Hessisbohl, Gemeinde Oberiberg, an die zu Fr. 2400 veranschlagten Kosten einer Wasserleitung vom kleinen Sternen auf Mürten-Hessisbohl bis auf den Staffel auf dem hintern Hessisbohl, 25 0/0, im Maximum Fr. 600;
- d. dem Herrn Dr. Friedrich Schreiber in Rigi-Kulm an die zu Fr. 3031.60 veranschlagten Kosten eines Kälberstalles an der Kulmhütte, 20 0/0, im Maximum Fr. 600.

2. Dem Kanton Obwalden an die Kosten der Ausführung nachstehend angegebener Alpverbesserungen, in der Voraussetzung mindestens gleicher Leistungen des Kantons, sowie von Korporationen, die am betreffenden Grundbesitz nicht beteiligt sein dürfen:

- a. den Herren Gebrüder Durrer in Kerns für Erstellung eines Viehstalles auf der Hochalp „Tannen“ (Voranschlag Fr. 3608.61), 20 0/0, im Maximum Fr. 721.70;
- b. den Besitzern der Alp „Stoffelberg“ bei Engelberg für Erstellung einer Wasserleitung (Voranschlag Fr. 1000), 25 0/0, im Höchstbetrage von Fr. 250.

3. Dem Kanton Waadt an die zu Fr. 12,800 veranschlagten Kosten der Erstellung eines Stalles und zweier Cisternen auf den Weiden „La Grande Joux“, „Au Rocher“ und „Au Sucheron“, Gemeinde Bullet, unter Voraussetzung einer mindestens gleichen kantonalen Leistung, 25 0/0, im Höchstbetrage von Fr. 3200.

---

Die Eröffnung des regelmäßigen Betriebes der elektrischen Straßenbahn St. Gallen-Speicher-Trogen wird auf Freitag den 10. Juli unter einigen Bedingungen gestattet.

---

Die im Art. 5 der Konzession einer elektrischen Eisenbahn von Nyon nach Gimel, mit Abzweigung von Arzier nach

St. Cergues, vom 29. Juni 1899, angesetzte und durch Bundesratsbeschluß vom 6. Juli 1901 erstreckte Frist zur Einreichung der technischen und finanziellen Vorlagen, sowie der Gesellschaftsstatuten, wird neuerdings um zwei Jahre, d. h. bis zum 29. Juni 1905, verlängert.

Die im Art. 5 der Konzession einer elektrischen Schmalspurbahn von Zinal nach Zermatt, vom 22. Juni 1901, angesetzte Frist zur Einreichung der technischen und finanziellen Vorlagen, sowie der Gesellschaftsstatuten, wird um zwei Jahre, d. h. bis zum 22. Juni 1905, verlängert.

(Vom 10. Juli 1903.)

Die nachgenannten Kavallerieschulen und -kurse pro 1904 werden vorgängig des Erlasses des Militärschultableaus pro 1904 schon jetzt festgesetzt wie folgt:

*1. Remontenkurse.*

- I. Kurs vom 12. September 1903 bis 9. Januar 1904 in Winterthur.
- II. Kurs vom 12. September 1903 bis 9. Januar 1904 in Bern.
- III. Kurs vom 3. Januar bis 1. Mai 1904 in Bern.

*2. Rekrutenschulen.*

- I. Rekrutenschule vom 8. Januar bis 30. März in Zürich (für die Rekruten der Kantone Zürich, Schaffhausen, Thurgau, St. Gallen und beide Appenzell).
- II. Rekrutenschule vom 8. Januar bis 30. März in Aarau (für die Rekruten der Kantone Luzern, Ob- und Nidwalden, Zug, Solothurn, Baselstadt, Baselland, Aargau, Uri, Schwyz, Glarus und Graubünden).

Zum Kommandanten der Positionsartillerie, Abteilung III, wird ernannt: Major Muggli, Heinrich, von Zürich, in Bern, bisher II. Stabsoffizier dieser Abteilung.

(Vom 14. Juli 1903.)

In den eidgenössischen Medizinalprüfungskommissionen werden für den Rest der laufenden Amtsperiode, d. h. für die Zeit bis 1. Juli 1905, folgende Ersatzwahlen getroffen:

1. *Für den Prüfungssitz Basel.*

Als Mitglied der Apotheker-Fachprüfungskommission (an Stelle des zurückgetretenen Herrn Prof. Dr. Piccard): Herr Prof. Dr. R. Nietzki, in Basel (Nachfolger des Zurückgetretenen in der Professur).

Als Suppleant derselben Kommission (an Stelle des zum Mitglied beförderten Herrn Prof. Dr. Nietzki): Herr Prof. Dr. Fr. Fichter, in Basel.

2. *Für den Prüfungssitz Bern.*

Zum Mitgliede der zahnärztlichen Fachprüfungskommission (an Stelle des zurückgetretenen Herrn Prof. Dr. Emmert): Herr Prof. Dr. P. Niehans, in Bern.

Zum Suppleanten derselben Kommission (an Stelle des Herrn Prof. Dr. Niehans): Herr Prof. Dr. Max Howald, in Bern.

3. *Für den Prüfungssitz Freiburg:*

Zum Suppleanten der Kommission für die naturwissenschaftlichen Prüfungen (als vorläufiger Ersatz des verstorbenen Mitgliedes dieser Kommission, Herrn Prof. Westermaier): Herr Dr. A. Ursprung, Privatdozent, in Freiburg.

4. *Für den Prüfungssitz Lausanne:*

Zum Suppleanten der Fachprüfungskommission für Ärzte: Herr Prof. Dr. Ls. Perret, in Lausanne.

---

Infolge des Rücktritts des Herrn Oberst Chuard in Payerne als Feldkommissär des I. Armeekorps werden folgende Ernennungen getroffen: Als Feldkommissär des I. Armeekorps: Herr Forstinspektor Liechti, in Murten, zurzeit erster Ersatzmann; als erster Ersatzmann: Herr Major Ls. Calame, in Coffrane, gegenwärtig II. Ersatzmann, und als II. Ersatzmann: Herr Major Cavat, Nationalrat, in Croy.

---

## Wahlen.

---

(Vom 8. Juli 1903.)

*Post- und Eisenbahndepartement.*

Postverwaltung.

- |                                                 |                                                                            |
|-------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|
| Posthalter in Aeschi bei Spiez<br>(Bern):       | Karoline Aellig, von Adelboden,<br>Postgehülfin in Frutigen.               |
| Unterbureauchef in Basel:                       | Emil Dickenmann, von Basel-<br>stadt, Postcommis in Basel.                 |
| Postdienstchef beim Hauptpost-<br>bureau Basel: | Wilhelm Neukomm, von Basel,<br>Postcommis in Basel.                        |
| Postcommis in Buchs-Bahnhof:                    | Anton Komminoth, von Maien-<br>feld, Postaspirant in Küßnacht<br>(Schwyz). |

(Vom 10. Juli 1903.)

*Post- und Eisenbahndepartement.*

Postverwaltung.

- |                                                        |                                                                                                                       |
|--------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Gehülfe beim Materialbureau der<br>Oberpostinspektion: | Eduard Haudenschild, von Nieder-<br>bipp, Packer und Bureaudiener<br>beim Materialbureau der Ober-<br>postinspektion. |
| Postcommis in Altdorf:                                 | Emil Zoppi, von Airolo, Post-<br>aspirant in Andermatt.                                                               |

- Unterbureauchef beim Hauptpostbureau in Zürich: Albert Schilling, von Hornussen (Aargau), Postcommisin Zürich.
- Postcommis in Frauenfeld: Hugo Hugelshofer, von Lippoltswilen (Thurgau), Postcommis in Zürich.

(Vom 14. Juli 1903.)

*Finanz- und Zolldepartement.*

Zollverwaltung.

- Zollamtsvorstand beim Hauptzollamt Romanshorn: Emil Trachsler, von Höngg, zurzeit Kontrolleur beim Hauptzollamt Zürich.

*Post- und Eisenbahndepartement.*

Postverwaltung.

- Posthalter in Domdidier (Freiburg): Anna Marie Despond, von Domdidier, Postgehülfin in Domdidier.
- Postcommis in Basel. Albert Schneider, von Quarten (St. Gallen), Postaspirant in Basel.
- Paul Wälti, von Neuenburg, Postaspirant in Basel.

Telegraphenverwaltung.

- Telegraphist in Lausanne: Louis Gonthier, von Ste. Croix (Waadt), Telegraphist in Montreux.



## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1903
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	28
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	15.07.1903
Date	
Data	
Seite	775-780
Page	
Pagina	
Ref. No	10 020 639

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.